

Call for Papers

In Graz (Österreich) findet am 10-11. Mai 2019 eine internationale Konferenz statt, die sich dem Thema widmet:

Das 18.Jh. als Periode der Innovation

Die Konferenz zielt darauf ab, sich mit dem Phänomen *Innovation* im Südosten Europas während des langen 18. Jh. zu beschäftigen, und zwar unter dem Blickwinkel von Ideen, Praktiken und Wirkungen. Darüber hinaus verschafft die Veranstaltung den Mitgliedern die Möglichkeit zusammenzukommen und sich kennenzulernen.

- Wir begrüßen wärmstens Fallstudien oder fundamentale theoretische, methodologische oder transdisziplinäre Zugänge zum gewählten Thema.
- Wir wären erfreut, Vorschläge für 15-Minuten-Präsentationen von unseren Mitgliedern zu erhalten. Diese Vorschläge sollten dezidiert das Phänomen *Innovation* in die Kontexte von Ideen, Praktiken und Wirkungen stellen.
- Abstracts zu den vorgeschlagenen Beiträgen (nicht mehr als 400 Wörter) mögen **bis längstens 15.12. 2018 an sog18@uni-graz.at** gesendet werden.
- Informationen zur Annahme der Vorschläge sowie weitere organisatorische Details erfolgen nach dem Reviewing durch den Vorstand der SOG18 um Neujahr 2019.
- Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Die Diskussionen können in beiden Sprachen ablaufen. Die Organisatoren ersuchen alle Bewerber/innen, trotz deutschsprachiger geplanter Auftritte englischsprachige Abstracts zu liefern.
- Die Ergebnisse der Konferenz werden in Nr. 2 des SOG18-Jahrbuchs (Open access) im Herbst 2019 veröffentlicht.
- Für die Konferenz fallen keine Gebühren an, doch haben die Organisatoren leider nicht die Möglichkeit, Reisekosten zu ersetzen. Die Organisatoren sind jedoch bemüht, die Unterkunft und Verpflegung kostenfrei zur Verfügung zu stellen.
- Im Rahmen der Konferenz wird die Generalversammlung der SOG18 abgehalten werden. Unter anderem werden die Perspektiven zum Programm in den Jahren 2019-2022 erörtert, wozu die Teilnehmer/innen die Möglichkeit haben, Vorschläge zu machen.

Graz, 8th of October, 2018